

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstumm-Zeitung**

Band (Jahr): **6 (1912)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis

für den

6. Jahrgang der „Schweizerischen Taubstummens-Zeitung“ 1912.

Zur Erbauung.		Seite
„Hephata! Das ist: Tue dich auf!“	4	Gräser 43
Der barmherzige Samariter	9	Etwas über das Turnen. Von S. S. 45
„So ermahne ich nun, daß man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksgiving für Alle Menschen.“	17	Etwas über Aegypten und seine Bewohner 51
Was ein Paar neue Kinderschuhe eines Wirtstöch- terchens vermochten	25	Vier Gründe für die Abstinenz 56
„Liebe Brüder, haltet nicht dafür, daß der Glaube Ansehen der Person leide.“	41	Ein Wort an die jungen Taubstummens zur Er- haltung ihrer Lautsprache 119
Und Jesus sprach zu ihr: „Dir sind deine Sünden vergeben.“	49	Gehörlose und Hörende 130
Vom Dienen	57	Etwas über die Tabakvergiftung 139
Sehende und nichtsehende Augen	65	Mit dem Gute in der Hand kommt man durch das ganz Land 169
Dein Lebensschiff	73	Unsere Vögel in der Fremde 178
Welche der Geist Gottes treibet, die sind Gottes Kinder	81	Zur Geschichte des Weihnachtsbaumes 186
Lucas 10, 21—23	89	
„Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen.“ .	113	Zur Unterhaltung.
Zur Erbauung	121	Meine Auslandsreise im Sommer 1911. 5, 12, 19, 27, 35, 43, 52, 59, 66, 74, 82, 91, 98, 107, 113
Meister, was muß ich tun, daß ich das ewige Leben ererbe	129	Marie, die taubstumme Faktorstochter zu Canton in China 125, 131, 137, 145, 154, 162, 170, 179
Die beiden Herren und ihr Lohn	137	Wie einer, den wir eigentlich lieber nicht bei uns haben möchten, es fertig bringt, daß wir ihn wieder gern haben 186
Die Predigt der Sterne	153	
Der Taubstumme und die Wahrheit	161	Allerlei aus der Taubstummenswelt.
Solche Opfer gefallen Gott wohl	169	Bern 8, 14, 22, 72, 109, 127, 140, 175
Es hat weder dieser gesündigt noch seine Eltern, sondern daß die Werke Gottes offenbar würden an ihm	177	St. Gallen 8, 62, 103, 126, 132
		Amerika 8, 56, 148
Zur Belehrung.		Zürich 14, 29, 39, 46, 56, 63, 71, 86, 93, 103, 109, 119, 182
Ist die Taubheit erblich?	7	Schaffhausen 22
Staatskunde 10, 17, 26, 33, 41, 50 58, 69, 76, 85, 95, 100, 108, 115, 121		Deutschland 15, 22, 39, 47, 56, 63, 88, 94, 104, 120, 127, 148, 157, 158, 168, 182, 190.
Die gesundheitliche Bedeutung des Wintersports	25	Rußland 15
Welche Lasten können Nutztiere tragen?	43	Japan 15
Ein ungeheures Eisfeld	43	Basel 28, 71, 93, 103
		Oesterreich 29, 63, 168
		3. Internationaler Taubstummenskongreß in Paris 37, 46, 94, 111, 128, 133, 140, 148, 172.
		Margau 56

	Seite
Dänemark	47, 56, 148
Frankreich	47, 56, 79, 94, 95, 103, 128
Zwei taubstumme Freundinnen	61
Rumänien	63
Cuba	79
Spanien	79
Luzern	87, 109
Die Gesamtzahl aller Taubstummen der Erde	87
Ein Telephon für Taubstumme	104
Die soziale Bedeutung der Taubstummenbildung	127
Eine Ehrung	132
Thurgau	140
Schweden	15, 148, 168
Schweyz	182
England	188

Fürsorge für Taubstumme.

Graubünden	6, 13
Schaffhausen	6, 183, 190
Bern	6
Zürich	7, 14, 23, 29
Aargau	13
Basel	13
St. Gallen	13
Appenzell	13
Glarus	13
Luzern	13
Dankagung und Bitte	22
Fortbildung	191

Gedichte und Sprüche.

Ein Merkvers für Junge und Alte	29
Der Taubstumme. Von Bergmann	33
Taubstumme Kinder sprechen	55
Denkspruch	64
Mein Rückblick als Fünzigjähriger. Von E. S.	65
Mein Lebensschifflein. Von E. S.	74
Ist der Blinde schlimmer dran als wir Taube? Von Lina Scherzer	105
Hephata! Von Freiin von Krane	145
An die Taubstummenanstalt. Von Marie Ris	161
Der Christbaum der Taubstummen	185

Biographien.

Schwester Bernalda, die große Taubstummen- freundin	11, 18
Ulrich Weber, der gehörlose Nähmaschinenhändler	36
Kurze Lebensbeschreibung von Bertha Bockhardt	85
Julius Salzgeber	92
Marie Ida Sulzberger	97, 105

Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme.

Vereins-Mitteilungen.

	Seite
Taubstummenheim-Fonds	14, 63, 72, 80, 120
Reglement für das Zentralsekretariat	15
Thurgau	23
Schaffhausen	23, 183
Solothurn	23, 79, 176
An die gehörlosen Mitglieder der „S. F. i. T.“	23
Statuten des Vereins für das Hirzelheim	30
Statuten des thurgauischen Fürsorgevereins für Taubstumme	47
Einladung zur Generalversammlung	57
Anzeige des Zentralkassiers	64
3. Zentralvorstands-Sitzung in Bern.	68, 111
Redaktionskommission der Taubstummen-Zeitung	112
Auszüge aus den Jahresrechnungen für 1911	80
Große Bitte der Zentralbibliothek.	88
Bern	176

Sonstige Artikel.

Die Vorgänger und die Vorgeschichte der „Schwei- zerischen Taubstummen-Zeitung.“ Von E. S.	2
Beispiele von Verstand und Unverstand bei Taub- stummen	34
Die Schöpfer des Taubstummenunterrichts	83, 90
Der gegenwärtige Stand des schweizer. Taub- stummenwesens. Vortrag von Eugen Suter- meister	136, 143, 150, 158, 164, 172
Einige Fragen an gewisse Taubstumme!	161

Büchertisch.

23, 39, 112, 128, 144, 152, 160, 168, 176, 192.

Briefkasten.

16, 23, 31, 39, 48, 56, 64, 72, 88, 96, 112, 128, 135,
144, 152, 160, 168, 176, 184, 192.

Anzeigen.

1, 8, 16, 24, 32, 40, 48, 72, 80, 88, 96, 104, 112, 120,
135, 144, 160, 168, 176, 184, 192.

Illustrationen.

Einbanddecke	8
Schwester Bernalda	11
Der 8. deutsche Taubstummen-Kongress in Ham- burg am 21. August 1911	21
Der Biedermeiertanz, von Gehörlosen am Ham- burger Taubstummenkongress aufgeführt	27
Pfarrer Hans Fricke in Zürich	29

	Seite		Seite
Ulrich Weber, der gehörlose Nähmaschinenhändler	36	Die Kongreßteilnehmer auf Besuch im Hof des	
Eine Negerfamilie, von Züricher Taubstummen		nationalen Taubstummeninstitutes in Paris . . .	144 3434
dargestellt	38	Die Festversammlung vor dem Denkmal des Abbé	
Der gehörlose Kranzturner E. Struchen in Warberg	45	de l'Epée in Versailles am 4. August	141 1 4141
Grablegung Jesu	53	Das tägliche Stehstehen der Taubstummen-	
Der St. Galler Taubstummen-Touristenklub in		kongreß-Besucher in Paris	142 2 4242
den Churfürsten	62	Die schweizerischen Taubstummenkongreß-Teil-	
Murmeltiere	77	nehmer in Paris	149 9 4949
Bertha Boffhardt, alt Taubstummenlehrerin . . .	86	Taubstummen-Alters- und Fürsorgeheim Liegnitz	156 6 5656
Julius Salzgeber	92	Das Taubstummenheim in Osnabrück	157 7 5757
Abbé de l'Epée	103	Die Taubstummen-Gottesdienst-Besucher am Bet-	
Das Taubstummenheim für Frauen in Regensburg	110	tag in Thun	155 55 16165
Steinböcke	117	König Ludwig XVI. und seine Gemahlin Marie	
Die Eröffnung des 3. Internationalen Taubstum-		Antoinette in der Taubstummenschule des Abbé	
mentkongresses am 1. August in der Sorbonne,		de l'Epée	173 73 17173
Paris	134	J. R. Peire (1734—1780)	181 81 18181
		Stille Nacht, heilige Nacht	189 89 18189

Neujahrsbeilage : Karte der Schweiz von H. Leuzinger.

